

An Marie Mörike, geb. Seyffer

von Eduard Mörike

Notizen / Anmerkungen

- 1 Deines Tages reiche Fülle
- 2 Ganz empfindest du sie erst,
- 3 Wenn du in der nächtgen Stille
- 4 Einsam dich zur Muse kehrst,

- 5 Die zu vollen Himmelstönen
- 6 Deine Lippen hat geweiht,
- 7 Jede Freude zu verschönen
- 8 Und zu klagen jedes Leid.

- 9 Doch wie du den Freund entzückt,
- 10 Perlend in der Töne Licht,
- 11 Himmlischer fürwahr beglückt
- 12 Dich die Muse selber nicht.

Das Gedicht „[An Marie Mörike, geb. Seyffer](#)“ von [Eduard Mörike](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Eduard Mörike	Titel	„An Marie Mörike, geb. Seyffer“
Verse	12	Wörter	56
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
